Für solchen Zweck müssen wir der Fassung beider Urkunden volle Aufmerksamkeit zuwenden. Wie verhalten sich beide dem Dictate nach einerseits zu den vorausgegangenen Präcepten für Hamburg und andererseits zu einander? Etwas erschwert wird die Beantwortung dieser Frage durch die bereits erwähnte Entstehung all dieser Diplome, auf die ich hier noch etwas näher eingehen muß. Die von Adaldag oder von seinen Klerikern aufgesetzten und der Kanzlei vorgelegten Concepte stehen den Elaboraten der Kanzlei nahe genug, um von letzterer mehr oder minder gutgeheißen werden zu können, unterscheiden sich aber doch soweit von denselben, daß sie von jedem, welcher mit den gewöhnlichen Kanzleidictaten vertraut ist, mit aller Sicherheit als außerhalb der Kanzlei entstanden erkannt werden müssen. So weist DO. I. 11 eine Reihe gewählter Ausdrücke und gekünstelter Wendungen, dazu auch noch Anklänge an Reimprosa auf, welche den Dictaten der damaligen Kanzlei durchaus fremd sind. Diese Besonderheiten von DO. I. 11 kehren aber aus dem einfachen Grunde wieder, weil die Hamburger Concipienten gleich den königlichen Notaren darauf bedacht sind, für neue Urkunden den Vorrath von älteren auszubeuten und, soweit sich dazu Gelegenheit bot, einzelne Wendungen oder auch ganze Sätze zu wiederholen. Es ist demnach von vorhinein zu erwarten, daß nicht allein zwischen A′ und A, sondern auch zwischen diesen beiden Urkunden und allen vorausgegangenen vielfache Uebereinstimmung herrscht. Dieses Dictatverhältnis kann aber nur veranschaulicht werden unter Berücksichtigung der chronologischen Aufeinanderfolge der einzelnen Stücke. Und so muß ich betreffs des datumlosen A′ schon hier sagen, was ich erst später ausführen kann, daß dieser Entwurf aller Wahrscheinlichkeit nach älter ist als DO. II. 302 vom J. 983, daß also die beiden Stücken gemeinsame Sätze aus A′ in das Präcept vom J. 983 übergegangen sind.

A′ und B (so will ich fortan der Kürze wegen DO. II. 302 nennen) heben mit durchaus gleicher Arenga an und lauten auch in der bis quod reichenden Publication so gut

http://digital.slub-dresden.de/ppn20211515Z/25